

Therapeutische Interventionen bei Menschen mit Pädophilie

Vorstellung der Präventionsangebote *Kein Täter werden, Du träumst von ihnen und Troubled Desire*

18.06.2020

13-15 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

wir laden Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung über die Präventionsprojekte des Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin ein. Therapeut*innen aus den drei Behandlungsangeboten werden das Thema Pädophilie und die therapeutischen Konzepte vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Außerdem werden Sie die Möglichkeit haben, den preisgekrönten Kurzfilm *Stigma* (Peter Jeschke und Jens Wagner, 2017) zu sehen.

Sie können sich der Veranstaltung allein, mit ihrer Seminargruppe oder als Team online zuschalten. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches digitales Erscheinen!

Programm:

13.00 Uhr	Vorstellung des Präventionsnetzwerks <i>Kein Täter werden</i>
13.30 Uhr	Vorstellung des Präventionsangebots <i>Du träumst von ihnen (Präventionsprojekt Jugendliche, PPJ)</i>
14.00 Uhr	Vorstellung von <i>Troubled Desire</i>
14.30 Uhr	Offene Fragerunde

Vertreter*innen des Instituts:

Hannes Ulrich	Präventionsnetzwerk <i>Kein Täter werden</i>
Eliza Schlinzig	<i>Du träumst von ihnen (Präventionsprojekt Jugendliche, PPJ)</i>
Miriam Schuler	Online-Selbsthilfetoool <i>Troubled Desire</i>
Clara Stockmann	Öffentlichkeitsarbeit Präventionsnetzwerk <i>Kein Täter werden</i>

Die Veranstaltung richtet sich an Fachpublikum sowie Studierende und ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird bis zum 16.06.2020 gebeten. Hierfür verwenden Sie bitte den Link aus der E-Mail oder nebenstehenden QR-Code. Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Herrn Michel Knöbl (michel.knoebl@charite.de).





Niemand ist verantwortlich für seine sexuelle Neigung, für sein Handeln aber sehr wohl – nach diesem Leitsatz arbeiten die Therapeuten des Projekts „Kein Täter werden“ seit 2005 mit Menschen, die eine sexuelle Präferenz für Kinder haben und darunter leiden. Das Angebot ist eine anonyme, kostenlose und durch die Schweigepflicht geschützte Therapie, die auf hoher Eigenmotivation der Patienten fußt. Ziel ist es, sexuelle Übergriffe durch direkten körperlichen Kontakt (hands-on) oder indirekt durch den Konsum oder die Herstellung von Missbrauchsabbildungen im Internet (hands-off) zu verhindern. Im Rahmen der Therapie erhalten die betroffenen Personen Unterstützung, um mit ihrer pädophilen oder hebephilen Neigung leben zu lernen, diese zu akzeptieren und in ihr Selbstbild zu integrieren. KTW möchte Menschen, die sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und unter den damit verbundenen Belastungen leiden, dabei unterstützen, ein zufriedenes Leben zu führen.

www.kein-taeter-werden.de



Das Präventionsprojekt Jugendliche ((PPJ „Du träumst von ihnen“) wurde 2014 als Kooperation des Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin und der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Vivantes Klinikums im Friedrichshain (Berlin) gegründet. Es beruht auf der Erfahrung der Patient*innen des Erwachsenenprojekts Präventionsprojekt Dunkelfeld (PPD), dass sich die sexuelle Präferenz bereits in der Pubertät manifestiert. Da sich Jugendliche noch in der Entwicklung befinden, ergeben sich jedoch andere Herausforderungen und therapeutische Ansätze als bei „Kein Täter werden“.

www.du-traeumst-von-ihnen.de



In Deutschland ist ein Therapeut*innenkontakt für Betroffene uneingeschränkt möglich, da er durch die ärztliche/therapeutische Schweigepflicht geschützt ist – in vielen Ländern gibt es jedoch eine Meldepflicht. Menschen mit einer pädophilen Neigung, die therapeutische Hilfe im Umgang mit ihrer Präferenz suchen müssen daher fürchten, dass sie justiziell belangt werden. Dies verhindert vielerorts, dass Menschen, die einen Leidensdruck aufgrund ihrer sexuellen Neigung verspüren, sich Hilfe suchen. Präventive Hilfe für potentielle Täter*Innen (sei es sexueller Kindesmissbrauch oder die Nutzung von Missbrauchsabbildungen) kann ebenfalls nicht stattfinden. Die Online-Selbsthilfe-Plattform TROUBLED DESIRE richtet sich an alle diese Gruppen weltweit, um ihnen Hilfe im Umgang mit ihrer sexuellen Präferenz anzubieten und sexuellen Kindesmissbrauch sowie die Nutzung von Missbrauchsabbildungen zu verhindern. Mit TROUBLED DESIRE besteht die Möglichkeit online, anonym und unter Schweigepflicht eine Basisdiagnostik zu durchlaufen, um dann zu erfahren ob eine sexuelle Ansprechbarkeit für das vor- oder frühpubertäre Körperschema vorliegt. Dabei wird auch erfragt, ob es bereits problematisches sexuelles Verhalten gibt oder in der Vergangenheit gab. Daraus ergibt sich bezogen auf die lokale Gesetzgebung sowohl die Möglichkeit, Kontakt zu Therapeut*innen aufzunehmen oder das Selbsthilfe-Programm in Anspruch zu nehmen.

troubled-desire.com/de



Stigma

Ein Tonstudio. Zwei Notenständer. Zwei Mikrofone. Zwei Männer. Der eine fragt:

„Wann hast du deine Neigung entdeckt?“ Der Ältere antwortet: direkt. Offen. Schonungslos. Er ist pädophil. Fühlt sich sexuell zu jungen Mädchen hingezogen. Jahrelang hat er gehofft, dass das wieder weggeht. Aber es ging nicht weg. Er hat eine Therapie gemacht und gelernt, seine Neigung anzunehmen und zu kontrollieren. Das Interview, das Vorlage für den Film „Stigma“ war, wurde 2015 in den Räumlichkeiten der Charité - Universitätsmedizin Berlin mit einem ehemaligen Teilnehmer des Präventionsnetzwerks "Kein Täter werden" geführt.

stigma-der-fil15m.de/